



HBCI und „Sicherheitsdatei“ – Autorisierung

- **Wie funktioniert das Verfahren „Sicherheitsdatei“?**

Starten Sie Ihre Banking-Software und erfassen Sie Ihre Aufträge wie gewohnt, um sie an die Oberbank zu senden. Mit der von Ihnen – bei der Initialisierung Ihres HBCI-Zuganges – erstellten Sicherheitsdatei und der von Ihnen definierten PIN wird der Auftrag bestätigt. Durch Eingabe Ihrer Teilnehmer-PIN und Zugriff auf die Sicherheitsdatei handelt es sich um eine sogenannte Zwei-Faktor-Authentisierung. Daraufhin wird der vorbereitete Auftrag vom Kundenrechner verschlüsselt an den Bankrechner übertragen und bankseitig verarbeitet.

- **Was ist bei Ihrer Electronic Banking Software zu beachten?**

Bevor Sie bei der Oberbank das Autorisierungsverfahren „Sicherheitsdatei“ bestellen, vergewissern Sie sich, dass die bei Ihnen im Einsatz befindliche Banking-Software dieses Verfahren unterstützt. Hierfür erkundigen Sie sich bitte beim jeweiligen Softwarehersteller.

- **Welche Autorisierungsmedien benötigen Sie für das Verfahren?**

Für den Einsatz der Autorisierung „Sicherheitsdatei“ ist lediglich ein USB-Stick notwendig. Die bei der Initialisierung erzeugte Sicherheitsdatei kann aber auch auf einer Festplatte bzw. einem Laufwerk am PC abgelegt werden.

- **Wie können Sie das neue Autorisierungsverfahren freischalten?**

Sprechen Sie mit Ihrer/Ihrem Kundenberater:in bezüglich dem Autorisierungsverfahren „Sicherheitsdatei“. Mittels einer Electronic Banking Vertragsänderung wird die Umstellung beauftragt.

- **Welche Einstellungen sind in Ihrer Software zu treffen, sobald die Oberbank bei Ihrem Zugang das Verfahren „Sicherheitsdatei“ hinterlegt hat?**

Nach Erhalt unseres Informationsschreibens ändern Sie Ihr vorhandenes Sicherheitsmedium auf „Sicherheitsdatei (RDH2)“ und initialisieren Sie Ihren Zugang. Nach erfolgreicher Durchführung drucken Sie den INI-Brief. Diesen übermitteln Sie bitte unterschrieben per Mail an elba@oberbank.at. Nach positiver Unterschriftsprüfung wird Ihr Zugang am Bankrechner freigeschaltet. Ab diesem Zeitpunkt können Sie das Autorisierungsverfahren „Sicherheitsdatei“ verwenden.

Sollten Sie einen Fehlerhinweis erhalten oder ein anderweitiges Problem feststellen, setzen Sie sich bitte mit dem Electronic Banking Support der Oberbank in Verbindung.

Hinweis: Auf Grund der Vielzahl der am Markt befindlichen Banking-Software-Produkte sind die bankinternen Produktkenntnisse eingeschränkt. Bei Fehlfunktionen wird angeraten den Support des Softwareherstellers einzubeziehen.